



■ **Simmern.** „Stetig ist nur der Wandel“, ist ein Satz, der die Arbeiten von Anja Verbeek von Loewis charakterisiert. Es sind viele verschiedene Medien, in denen sie zu Hause ist, zwischen denen sie sich mit Leichtigkeit bewegt. Malerei, Zeichnung, Installation, Video und Performance wechseln oder greifen nahtlos ineinander. Verbindendes Element ist immer die Bewegung. Davon konnten sich die Besucher einer Vorstellung in der Stephanskirche überzeugen. Während die in München lebende Künstlerin ihre Bilder schuf, die parallel dazu

auf eine große Leinwand im Chor der Kirche projiziert wurden, improvisierte zu diesen gerade entstehenden Malereien Kantor Joachim Schreiber auf der stimmungsvollen Stumm-Orgel. Gefühlvoll, mal leise, dann wieder ohrenbetäubend laut ging er quer durch die Register seiner Orgel, nutzte eine Fülle an Musikstilen und Varianten. Anja Verbeeks Arbeiten bewegen dabei sich in einem Bereich zwischen Innen und Außen, Meditation, Kontemplation sowie Auseinandersetzung mit der Außenwelt. Die Künstlerin verarbeitet oft organische Mate-

rialien und nutzt gesammelte Erden, Kreiden, Rost, geriebene Steine und Pflanzen. Das Publikum konnte eintauchen in einen Prozess des Entstehens der Bilder, der getragen war von den musikalischen Fantasien der Orgelklänge. Es erlebte, wie die Bilder zusammen mit der Musik im gleichen Moment entstehen und sich verändern. Diese außergewöhnliche Performance war eine Kooperation zwischen dem Pro-Winz kino, dem Hunsrück-Museum und dem Förderverein Kirchenmusik Stephanskirche Simmern. *wd*